

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Friedrichstadt am 23.09.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Anwesend: stimmberechtigt:

Ausschussvorsitzende	Jan Kratochvil
Ausschussmitglied	Doreen Stümpel
Ausschussmitglied	Malou Corinth
bürgerliches Ausschussmitglied	Jana Gasch
bürgerliches Ausschussmitglied	Sebastian Kahlcke
Ausschussmitglied	Marion Kratochvil
	Bastian Beschorner

Entschuldigt fehlt:

Ausschussmitglied	Sonja Wulff
-------------------	-------------

Außerdem sind anwesend:

Frau Dietze
Frau Böskens
Frau Schenk
Frau Rachenpöhler
Herr Wolf, Schriftführer
7 Zuhörer

Tagesordnung:

- öffentlich**
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
 3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 13.03.2025
 4. Einwohnerfragestunde
 5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
 6. Anfragen aus dem Ausschuss
 7. Vorstellung des Schapptüch-Projektes
 8. Beratung und Beschlussfassung zur Unterstützung des Schapptüch-Projektes
 9. Informationen zum Projekt Begegnungszentrum "Kommt zusammen"
 10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Projektes Klangräume DK/D
 11. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes
 12. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Einrichtung zweier Kulturwände
 13. Vorstellung und Beratung von Kulturprojekten anlässlich des Stapelholmer Heimatfestes

**6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Friedrichstadt
am 23.09.2025**

14. Vorstellung und Beratung des Themas Einrichtung eines Jugendparlamentes in Friedrichstadt

6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Friedrichstadt am 23.09.2025

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Ausschussvorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es wird einstimmig beschlossen, dass alle Tagesordnungspunkte öffentlich behandelt werden.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 5. Sitzung vom 13.03.2025

Die genannte Niederschrift wird mehrheitlich bei einer Enthaltung beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Es wird angefragt, ob tatsächlich alle Unterlagen als nicht-öffentlich deklariert sein müssen. Hierzu erfolgt der Hinweis, dass grundsätzlich eine Prüfung stattfindet und Unterlagen mit sensiblen Daten aufgrund des Datenschutzes nur den Ausschussmitgliedern zugänglich gemacht werden.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Die Ausschussvorsitzende berichtet über das Kinderfest der Stadt Friedrichstadt und bedankt sich bei den fleißigen Helfern. Ferner teilt Sie hierzu mit, dass ein Verein gegründet werden soll. Hierdurch soll das Sammeln von Spenden vereinfacht. Auch berichtet Sie über die gute Annahme der Schwimmkurse. Auf dem Eidermühlenspielfeld wurde die Schaukel geprüft und freigegeben. Die Sperrung der Rutsche bleibt leider weiterhin bestehen. Es soll nun nochmals ein Termin mit dem Hersteller, dem Aufsteller, dem TÜV und der Stadt erfolgen. Des Weiteren ist der 1. Bauabschnitt der Schule an der Treene fertiggestellt und das neue Spielgerät wurde ebenfalls bestellt und zeitnah aufgestellt. Die Beschilderung der gestifteten Goldulme wird ebenfalls zeitnah erfolgen.

6. Anfragen aus dem Ausschuss

Es werden keine Anfragen gestellt.

7. Vorstellung des Schapptüch-Projektes

Das Orga-Team (Frau Gröne, Frau Seiffert und Frau Haase) des Schapp-Projektes stellt sich vor und beschreibt das Projekt. Es wurde bereits dreimal ein Kleidermarkt in der Gemeinde Drage veranstaltet. Hierbei wurde die Erfahrung gemacht, dass das Interesse an gut erhaltenen Second-Ware sehr groß. Somit möchten die Damen nun auch eine solche Veranstaltung in der Stadt Friedrichstadt anbieten. Hierbei soll größtenteils gespendete Kleidung zu erschwinglichen Preisen angeboten werden. Der Erlös wird abzüglich der entstehenden Kosten gemeinnützigen Projekten zugeführt. Hierzu fragen die Damen an, ob es ggf. Räumlichkeiten zum Verkauf der Kleidung und auch Lagermöglichkeiten gibt. Grundsätzlich wird befürwortet, dass der Sitzungsraum für eine erste Veranstaltung genutzt werden kann.

Herr Kratochvil weist darauf hin, dass ggf. eine Vereinbarung getroffen werden sollte, um rechtlich abgesichert zu sein. Nach weiterer Beratung wird der 21.11.2025 als Termin für die Kick-Off-Veranstaltung festgehalten.

6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Friedrichstadt am 23.09.2025

8. Beratung und Beschlussfassung zur Unterstützung des Schapptüch-Projektes

Wie bereits zuvor beraten wird das Projekt befürwortet. Auch wird einstimmig beschlossen den Sitzungsraum des Rathauses für eine erste Veranstaltung am 21.11.2025 zur Verfügung zu stellen. Ferner wird darauf hingewiesen, dass es keine Lagermöglichkeit für die Kleidung durch die Stadt geben wird.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	7	7	--	--

9. Informationen zum Projekt Begegnungszentrum "Kommt zusammen"

Frau Wulfert und Frau Böskens berichten darüber, dass die Diakonie ein Begegnungszentrum in der Stadt Friedrichstadt verwirklichen will.

Frau Böskens führt hierzu weiter aus, dass es am gelebten Kontakt der Gesellschaft mit zugezogenen Communities fehle. Hier soll das Begegnungszentrum und das Projekt „Kommt zusammen“ Begegnungshemmnisse abbauen und das Miteinander stärken. Durch regelmäßige Angebote des Diakonischen Werkes in Kooperation mit Ehrenamt, Schulen und Kitas sollen Impulse für die gesellschaftliche Teilhabe geschaffen werden. Momentan wird Förderantrag für das Projekt erstellt. Bei einer Bewilligung würde das Projekt ab dem 01.01.2026 starten.

Die Ausschussvorsitzende dankt den beiden Damen für die Erläuterungen und befürwortet das Projekt.

10. Beratung und Beschlussfassung über die Durchführung des Projektes Klangräume DK/D

Frau Rachenpöhler erläutert das Projekt. Für die Umsetzung der Veranstaltung wurde ein Förderantrag erstellt und an die zuständige Stelle versendet. Grundsätzlich seien keine Kosten für die Stadt zu erwarten, da alle nicht förderfähigen Kosten durch die Einnahme von Entgelten durch Tickets etc. gedeckt werden.

Es wird angemerkt, dass die Stadt die Räumlichkeiten kostenfrei zur Verfügung stellt. Auch muss die Reinigung nach der Durchführung der Veranstaltung durch Angestellte der Stadt erfolgen. Außerdem entstehen der Stadt Kosten für z.B. Strom, Wasser etc. Es wird um Prüfung gebeten, ob die Fördergelder auch für diese Art von Kosten genutzt werden können. Frau Schenk teilt hierzu jedoch mit, zuerst den Finanzplan prüfen zulassen und die Bewilligung der Förderung abzuwarten.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig die Antragstellung sowie die Durchführung des Projektes Klangräume DK/D beschlossen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	7	7	--	--

11. Beratung und Beschlussfassung über die Annahme einer Schenkung eines Kunstwerkes

Frau Dietze berichtet über das Kunstwerk, welches sie an die Stadt übergeben möchte. Sie möchte gerne, dass das Kunstwerk dauerhaft sichtbar aufgestellt wird. Ferner teilt sie mit, dass es zur Sicherheit in einer Vitrine ausgestellt werden sollte. Frau Rachenpöhler teilt mit, dass es einen guten Platz für das Kunstwerk in der Ehem. Synagoge gebe. Nach weiterer kurzer Beratung wird einstimmig die Annahme des Kunstwerkes sowie die Beschaffung einer Vitrine beschlossen.

**6. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales der Stadt Friedrichstadt
am 23.09.2025**

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	7	7	--	--

12. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Einrichtung zweier Kulturwände

Frau Rachenpöhler teilt mit, dass ein Schaukasten für Informationen und Werbung, insbesondere über Veranstaltungen, am Standort Stadtarchiv sehr wichtig sei.

Nach kurzer Beratung wird der Stadtverordnetenversammlung einstimmig die Anschaffung eines Schaukastens (gem. des vorliegenden Angebotes), vorbehaltlich einer denkmalrechtlichen Genehmigung, empfohlen.

Beschlussfähigkeit		Abstimmung		
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
7	7	7	--	--

13. Vorstellung und Beratung von Kulturprojekten anlässlich des Stapelholmer Heimatfestes

Frau Rachenpöhler informiert kurz über die eingereichte Ideensammlung, welche den Ausschussmitgliedern als Unterlage vorliegt. Nach kurzer Beratung wird Frau Rachenpöhler gedankt und es wird darum gebeten, dass die Ideensammlung in die zuständige Lenkungsgruppe für das Stapelholmer Heimatfest 2027 gegeben werden soll.

14. Vorstellung und Beratung des Themas Einrichtung eines Jugendparlamentes in Friedrichstadt

Die Ausschussvorsitzende berichtet darüber, dass sie die Jugendbeteiligung in der Stadt fördern möchte. Hierzu wäre die Einrichtung eines Jugendparlamentes ein erster wichtiger Schritt. Ferner soll das Projekt auch „Hand und Fuß“ haben und ggf. über eine Satzung geregelt sein. Außerdem führt sie aus, dass zukünftig auch Fraktions- sowie Gremiensitzungen für Jugendliche attraktiver gestaltet werden sollten. Herr Harslem berichtet hierzu über die Möglichkeit der Einbindung in Entscheidungen im Hinblick auf die ETS Friedrichstadt im Rahmen der Schülervvertretung. Nach weiterer Beratung soll zuerst eine kleinere Lösung gefunden werden, um interessierte Jugendliche einzubinden.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich für die rege Mitarbeit und Unterstützung und schließt damit die Sitzung.

Die Ausschussvorsitzende

Schriftführer